

linsenförmige Erzmassen, welche aus Kupfer- und Eisenkies bestehen. Die grösste derselben ist die westliche. Ihre Mächtigkeit beträgt mehr als 20, ihre bekannte Länge mehr als 200, ihre Tiefe beiläufig 70 Klafter. In der Nähe dieser Kiesmassen finden sich die reichsten Kupfererze und liefern ein Cementwasser, aus welchem Kupfer in bedeutender Menge gewonnen wird.

Die dritte Berggruppe breitet sich durchwegs im Gömörer Comitatus aus. Hier befinden sich die Eisengänge in krystallinischen Thonschiefer.

In der niedern Tatra, in der Gegend von Altenburg und Herrengrund kommen in krystall. Schiefergestein Fahlerz und Kupferkies vor. Die Art ihres Vorkommens ist eine sehr unregelmässige, da sie bald Gänge, bald linsenartige Lager bilden. Hervorzuheben ist, dass die Erze dort auch in Gips vorkommen, und dieser Granitbruchstücke enthält. Die Herrengrunder Werke sind die Fundorte ausgezeichnet schöner Aragonit- und Coelestinkrystalle. Aehnliche Erze kommen noch in der Gegend von Pojnik, Libethen, Szent-András, Juszena etc. vor. An der Nordseite dieses Gebirges in der Gegend von Magurka kommt ein Erzgang mit goldhaltigem Spiessglanz in Granit vor. Die bei Maluzsina in Thonschiefer vorkommenden Gänge enthalten Bleiglanz, Fahlerz und Eisenkies. Bei Dubrova und Lubella kommen in Kalkstein Quarz- und Eisenspathgänge vor, in welchen Spiessglanz, Bleiglanz, Fahlerz und Kupferkies auftritt.

c. Das Nagybányaer Montangebiet.

An der Grenze der Comitatus Ugocea, Szatmár und Marmaros zwischen Nagy-Szölös und Kapnikbánya zieht sich ein sehr interessantes, und wegen seines sehr reichen Gehaltes an Erzgängen in montanistischer Beziehung sehr wichtiges Trachytgebirge hin, in dessen Laufe zahlreiche Erzwerke in Betrieb sind. Der grössere Theil der wichtigsten Werke befindet sich in der Umgegend von Nagybánya und dieses bildet den Mittelpunkt des dortigen Bergbaues.

Das Trachytgebirge besteht aus verschiedenen Trachytarten, unter denen die wichtigste der Grünsteintrachyt ist, da die Erzgänge in diesem Gestein vorkommen. Ausser Trachyt haben sich in diesem Gebirge auch noch Gruppen von tertiärem Oligocen und Neogen gebildet. In den Neogenschiechten (Cerithium- und